



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 1998 Nr. 50](#)

Seite: 692

7. Nachtrag zur Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes

7. Nachtrag zur Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes

Vom 5. November 1998

Artikel I

Die Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes vom 13. Dezember 1989 (GV NW S. 664), zuletzt geändert durch den 6. Nachtrag vom 5. März 1998 (GV NW S. 381) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Satz 2 der Satzung wird die Fußnote zu den Nrn. 8 und 9, Unterabsätze 1 und 3, wie folgt gefaßt:

"Übertragung gemäß § 128 Abs. 2 SGB VII, § 2 der Verordnung über die Organisation der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand in Nordrhein-Westfalen vom 04. November 1997 (GV. NW. S. 382; SGV NW 822)".

2. § 13 der Satzung wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgende Nr. 16 eingefügt:

"Bestimmung der Höhe der Abschlagszahlungen für das Insolvenzgeld nach § 24a Absatz 1 Satz 2".

b) Die Nrn. 16 bis 18 werden zu den Nrn. 17 - 19.

3. Nach § 24 der Satzung wird folgender § 24 a eingefügt:

§ 24 a
Insolvenzgeld

(1) Die Mittel für die Erstattung der Aufwendungen für das Insolvenzgeld werden durch eine besondere Umlage aufgebracht (§ 360 Abs. 1 SGB III). Der Verband kann Abschlagszahlungen von seinen Mitgliedern auf die in Satz 1 genannte Umlage entsprechend § 361 Abs. 1 SGB III erheben.

(2) Die Umlage gem. Abs. 1 wird nach dem Entgelt der Versicherten in den Unternehmen unter Berücksichtigung des Höchst- und Mindestjahresarbeitsverdienstes (§ 18 Abs. 2) ermittelt (§ 360 Abs. 1 SGB III).

(3) Die durch die Umlage entstehenden Verwaltungskosten und Kreditzinsen werden mit umgelegt (§ 360 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB III).

Artikel II

Der 7. Nachtrag tritt zum 1. Januar 1999 in Kraft.

Artikel III

Die vorstehende Fassung des 7. Nachtrags wurde von der Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes am 5. November 1998 beschlossen.

Düsseldorf, den 5. November 1998

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung

Heinrich R ö m e r

Der Vorsitzende des Vorstandes

Gerhard S t u h l m a n n

Genehmigung

Der von der Vertreterversammlung am 5. November 1998 beschlossene 7. Nachtrag zur Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes wird gemäß § 34 Abs. 1 SGB IV i.V.m. § 114 Abs. 2 SGB VII genehmigt.

Essen, den 24. November 1998

I.2 - 3211.110

Landesversicherungsamt

Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

S c h ü r m a n n

-GV. NRW. 1998 S.692